

**Badische Zeitung vom 28.06.2013**

von Inken Kramer

## ***Neue Zeiten mit alten Uhren***

**Gemeinde und Uhrenfreunde erweitern Uhrenaussstellung  
im Kurhaus mit der Sammlung Dilger.**



**Bürgermeister Reinhard Feser eröffnete die jetzt mit der überlassenen wertvollen Sammlung Dilger, die erweiterte Ausstellung der Lenzkircher Uhren im Kurhaus Lenzkirch. Foto: Inken Kramer**

LENZKIRCH. Neue Zeiten mit alten Uhren sind im Kurhaus angebrochen. Mit der Eröffnung der "Dilger Sammlung" am Samstagabend haben sich die Glasvitrinen der bereits bestehenden Uhren-Ausstellung, um weitere sehenswerte Werke der ehemaligen Lenzkircher Uhrenfabrik erweitert. Gemeindemitglieder, Liebhaber von Lenzkircher Uhren, sowie Verwandte und Freunde der Familie Dilger erschienen zur Eröffnungsfeier.

Fast in einem "bewohnbaren Uhrenmuseum" lebten Wolfgang und Paula Dilger umgeben von ihren geliebten Sammlerstücken aus Lenzkircher Produktion. Aber nicht nur das Ehepaar Dilger war fasziniert von Kunst und Präzision der Uhren, ihre große Sammlung ließ ebenfalls die Herzen von anderen Uhrenfreunden höher schlagen. Notariell ließ das kinderlose Ehepaar verfügen, dass die wertvolle Uhren-Sammlung am Ort für die Nachwelt erhalten bleiben sollte, in dem die Uhren ursprünglich gefertigt wurden – in Lenzkirch. Daher sollte die Gemeinde nach Ableben des Ehepaares in den Besitz der Uhren kommen. Als Wolfgang Dilger 2009 starb war es seiner Frau Paula eine Herzenssache, die Sammlung im Sinne ihres Mannes gut aufgehoben zu wissen. Der Gemeinderat beschloss 13 weitere Vitrinen zur schon bestehenden Uhren-Ausstellung im heimischen Kurhaus aufzustellen und mit der "Dilger Sammlung" zu bestücken. Gemeinsam wurde die Aktion mit dem Verein der Lenzkircher Uhrenfreunde in Angriff genommen. Finanziert wurden die Vitrinen teils von der Gemeinde, aber auch die Uhrenfreunde übernahmen, durch Spenden von Mitgliedern, einen entscheidenden finanziellen Teil. Im vergangenen Monat bestückte der Verein Lenzkircher Uhrenfreunde die neuen Vitrinen und Paula Dilger war erleichtert, die wertvolle Sammlung gut aufgehoben zu wissen.

Wenige Tage vor Eröffnung der Ausstellung starb Paula Dilger und mit einer Schweigeminute wurde dem Ehepaar gedacht. Viele Freunde der Familie besuchten die Veranstaltung, um die wertvolle Hinterlassenschaft zu begutachten.

Bürgermeister Reinhard Feser ergriff das Wort und begrüßte die "Dilger Sammlung" in der öffentlichen Uhren-Ausstellung. Anschließend erbrachte Michael Kramer, Vorsitzender der Lenzkircher Uhrenfreunde, seinen Dank an die vielen Helfer, die teilweise aus ganz Deutschland zum Arbeitseinsatz nach Lenzkirch kamen oder auch finanzielle Stützen waren. In den Dank eingeschlossen waren die Firmen Schlosserei Wittmer, die Firma Schropp, der Sicherheitsfirma "Securita" und weitere viele helfenden Händen. Vor allem aber ging sein Dank an Wolfgang und Paula Dilger für ihren Nachlass von 150 Lenzkircher Uhren an die Gemeinde. Somit erhält das Kurhaus ein Stück heimischer Geschichte und die ist fortan für jeden zugänglich.



**Der Vorsitzende der Lenzkircher Uhrenfreunde, Michael Kramer, dankte vielen Helfern.  
Foto: Inken Kramer**